

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 36

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Hrn. C. B. in B. Für gütige Einsetzung des betreffenden Rezeptes unsern besten Dank.

S. W., F. G.-F. und J. L. Für Ihre freundlich unser Interesse während der Mitteilungen unsern herzlichsten Dank. Wir sagen mit Ihnen: Da ist der Liebe Müß' umsonst.

Unersahrene und aufrichtige Bistfelerin im Kanton Bern. Wollen Sie uns vielleicht mitteilen, unter welchen Initialen und durch welches Postbureau wir Ihnen einen Brief begehenden können. Wir möchten Ihnen gerne nützlich sein und wünschen dies in einer Weise zu thun, daß wir dabei weder Ihren Namen zu erfahren brauchen, noch daß Unbekannten irgend welcher Art zu unnützen Vermutungen gegeben würde. Unsere Antwort muß daher brieflich erfolgen.

Hr. A. A. in S.-T. Leider eilt Woche um Woche vorbei, und wir bringen es nicht zu Stande, uns auch nur für einige Tage los zu machen. Wollen unsere lieben Freunde nur überzeugt sein, daß es an unsern guten Willen nicht fehlt, nur an der allzuflüchtigen Zeit. Nun, hoffentlich reißt der Herbst auch diese Frucht. Mit herzlichsten Grüßen übermache ich Ihnen zugleich besten Dank für Ihre freundliche, so sehr dem Zwecke entsprechende Zusendung.

Hr. M. in A. Die Entscheidung der Frage, ob bloß zivile oder kirchliche Trauung am Plage sei, ist in erster Linie Sache der Brautleute. Auf diesem Felde sollte kein Zwang herrschen, weder Seitens der Verlobten gegenseitig, noch Seitens der Eltern. Wer wollte Brautleute davon abhalten, an derjenigen Stätte sich für's Leben zu verbinden, wo sie glauben, ihrem Schöpfer und dessen Segen am nächsten zu sein, und wer möchte so wenig ächt religiösen Sinn bekunden, um ein Brautpaar zur kirchlichen Trauung zu zwingen, mit der Gewißheit, daß dieselbe von den Betreffenden nicht als heilige Handlung, sondern bloß als reine Formfrage betrachtet werde, die man „der Leute wegen“ nicht umgehen dürfte. Wo aber über diesen Punkt zwischen Braut und Bräutigam die Ansichten geteilt sind, da ist es überhaupt fraglich, ob die zu schließende Ehe auf derjenigen Basis basiert sei, die ein gemeinames und heiliges Ziel klar bewußtes Streben ermöglicht. Wo bei künftigen Eheleuten über die Auffassung der Trauung schon aus einandergehenden Ansichten vorhanden sind, kann auch auf später ungleiche Erziehungsprinzipien geschlossen werden. „Dum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet; der Wahn ist kurz, die Reu' ist lang.“

Inserate.

Jedem Ankunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Gesucht:

Eine Schweizerfamilie, die Ende September nach Süd-Tyrol zieht, sucht eine Köchin von bestandenem Alter, die auch den übrigen Hausdienst versteht, willig, treu und arbeitsam ist und die italienische Sprache versteht. Gute Zeugnisse unerlässlich.

Schriftl. Anmeldungen zu richten an: Frau v. Fellenberg, Schlössli-strasse 9, Bern. [1362]

In einer hübsch gelegenen Stadt am Genfersee wünscht eine Dame einige Töchter in Pension aufzunehmen. Sie könnten die dortige höhere Töchterschule besuchen. (Anfang neuer Kurse Ende Oktober). Sorgfältige Erziehung und Pflege. Beste Referenzen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [1370]

Gesucht:

[1363] Eine gute und reinliche Köchin und ein zuverlässiges Kindsmädchen. Offerten sind an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu richten.

Eine Deutsche, Mitte der Zwanziger, sucht gegen freie Station Stellung als deutsche Lehrerin in einem französischen Pensionat oder als Erzieherin jüngerer Kinder in guter Familie. [1350]

Offerten sub Chiffre G. 26. 12. postlagernd Elbing (West-Preussen) erbeten.

M^{me} Guignet,
La Prairie près Rolle,
wünscht noch zwei Mädchen
in Pension zu nehmen. Unterrichts-
leben. Preis mässig. Beste Referenzen.
Auskunft erteilt Herr Oberlehrer
v. Känel in Aarberg. (02571) [1367]

[1358] Dans une honorable famille habitant une ville du canton de Vaud, on recevait encore quelques jeunes filles pour apprendre la langue française. — Pour tous renseignements s'adresser à Monsieur le Docteur Kuhn à Nesslau, canton de St-Gall.

[1366] In einem guten Herrschaftshause ist für eine geschickte, selbstständig arbeitende Köchin Stelle offen. Ausser Besorgung der Küche hat sie mit Beihilfe des Zimmermädchens auch das Haus rein zu halten, sowie zu glätten. Guter Lohn und gute Behandlung sind zugesichert. Offerten nimmt entgegen und befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine im Schneidern und in Besorgung von Kindern wohlgefahrene Tochter sucht Stelle, sei es als Lingere in ein Hotel, als Haushälterin oder zur Beaufsichtigung und Pflege von Kindern. [1357]
Offerten gefl. an die Exped. d. Bl.

Gesucht:

In ein Privathaus nach Neuveville auf 1. Oktober ein braves, fleissiges und gesundes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sowie sämtliche übrigen Hausgeschäfte versteht. Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.
Zu erfragen bei der Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1368]

Gesucht:

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, und die intelligent genug wäre, neben der Besorgung der Hausgeschäfte in einem Laden verwendet werden zu können. Auf Einfachheit und Redlichkeit wird hauptsächlich geschaut.
Anmeldungen unter Chiffre J. B. 1369 befördert die Expedition d. Bl. [1369]

Eine anständige, junge Tochter findet Stelle zur Bedienung im Speisesaal eines (auch im Winter geöffneten) Kurhauses. Schriftliche Offerten befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1345]

Eine gut erzogene Tochter von 25 à 30 Jahren (Protestantin), die korrekt französisch und etwas englisch spricht, wird in eine gute englische Familie als Bonne d'enfants (nicht Gouvernante) gesucht. Gehalt Fr. 50 per Monat. Ohne ganz gute Empfehlungen unnütz sich zu melden.
Schriftliche Anmeldungen direkt an's Kurhaus Magglingen ob Biel. [1349]

In einem renommierten Kinderkonfektions- und Weisswaren-Geschäfte in Zürich könnte eine intelligente Tochter unter vorteilhaften Bedingungen in die Lehre treten. — Offerten unter Chiffre 1364 befördert die Exped. d. Bl. [1364]

In einer gut renommierten grösseren Restauration in Zürich werden einige Töchtern angenommen, um das Kochen zu erlernen. Logis im Hause. Pension und Lehrgeld per Monat Fr. 70. — Eintritt auf 1. Oktober

Adresse um nähere Bedingungen erteilt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1356]

Gesucht:

Eine sehr empfehlenswerte Tochter (Schaffhauserin), welche schon mehrere Jahre eine Stelle als Kindermädchen versehen und gute Zeugnisse vorweisen kann, wünscht bei einer achtbaren Familie wieder als Kinds- od. Stubenmädchen platziert zu werden. [1352]

Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Eine brave Tochter fände Gelegenheit, unter günstigen Bedingungen die

Knabenschneiderei,
verbunden mit lohnenden Specialitäten, gründlich zu erlernen. — Offerten unter Chiffre 1365 befördert die Exped. [1365]

Pension für Töchter

unter der Leitung
des Hrn. Prof. Grangier und seiner Gattin,
in Freiburg in der Schweiz.

[1346] Diese, seit dem Jahre 1861 bestehende und in der Schweiz, wie auch im Ausland, vorteilhaft bekannte Anstalt bietet zu einem gemässigten Preise den ihr anvertrauten Töchtern eine christlich-sittliche, solide, auf Bildung gegründete, für's häusliche Leben passende Erziehung.

Für Prospektus, Referenzen und nähere Erkundigungen beliebe man sich an den Direktor der Anstalt zu wenden.

Vertrauensstelle-Gesuch.

Eine arbeitsame, gebildete Wirths-Tochter von höchst respektablem Familie, mit allen häuslichen Arbeiten, sowie mit der Buchhaltung praktisch erfahren, wünscht eine Haushälterin-Stelle oder sonstige Vertrauensstelle in ein grosses, honnetes Geschäft. Frankirte Nachfragen an die Expedition dieses Blattes. [1354]

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.
Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsaachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Neuer hygienischer und billiger Damen-Toilette-Artikel.

Muster und Prospekte bis Ende September gratis und franko. [1323]
Internationale Verbandstoffabrik in Schaffhausen.

Gestrickte Corsets,

als gesundheitgemässes und praktisches Kleidungsstück dieser Art von Autoritäten bestens empfohlen, liefert in Wolle und Vigogne, Probe-Corsets per Nachnahme:
E. G. Herbschleb

Erste schweizer. Corset-Strickerei
1310] in Romanshorn.

Haushaltungs- und Küchen-Artikel.

Backformen, Emailgeschirre, Unzerbrechliche Schüsseln, Kirschen- u. Pflaumen-Entkerner, Butterformen und Buttermesser, Alle Arten Spiritusmaschinen, Reise-Rechtauchs, Flaumwischer, Staublappen, Waschleder, Bürstenwaaren, Wascheiser und Waschtrockenständer, Dampfwaschhafen in 4 Grössen etc.

Ferner:
Toilette-Kessel und -Krüge, Badewannen für Erwachsene, **Badewannen** für Kinder (à Fr. 9. —, 10. 50, 12. 75 und 16. 50), **Sitz- und Fuss-Badewannen, Kinderfahrräder und Feldsessel** zum Zusammenlegen, [1128] empfiehlt bestens
H. Gubler, Baden (Aargau).

Grosses

Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Façon. — Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Façon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich bestens. [1201]

J. B. Müller, Schuhmacher,
Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Vogelfutter:

Hansamen, geschälte Haferkerne, Kanariensamen, Hirse, Rübsamen, Mohn, Salatsamen, Ameiseneier, Sonnenblumenkerne, Gurken- und Kürbiskerne, alles in sorgfältig gereinigter, bester Qualität, empfiehlt die [1359]

Müller'sche
Spezerei- und Samenhandlung,
Ramenfeld.

Herrenkleider

jeder Art werden unzertrennt chemisch gereinigt oder in soliden Farben umgefärbt. — Abgeschossene Herrenkleider und Damenpaletots (carrierte oder melierte) werden in ursprüngl. Farbe aufgefärbt, wobei sie ihr Dessin behalten. [1225]

Ed. Printz, Basel,
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]
Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Dampf-Koch-Töpfe,

das vorteilhafteste aller Kochgeschirre, von P. Huber in Wattwil, finden die Landesausstellung in Zürich besuchenden Frauen „Maschinen-Halle, Gruppe 23, Nr. 21374.“ [113]
Gebrauchsanweisungen liegen auf oder sind beim Abwart gratis zu beziehen.

Die einzige nach sizilianischer Art
CHOCOLAT
A. MAESTRANI
IST DIE BESTE.
Wenig Zucker, viel Cacao-Gehalt.

Café, Cacao, Chocolate, Thee,
Engl. Biscuits, amerik. Früchte in Syrup, Feine Weine und Liqueurs, **Suppen-Einlagen** von Groult u. Knorr, **Fleisch-Extrakt**, feinsten Tafelsalz, **Bougies und Toilette-Seife**

empfiehlt
Ernst Rieter's Sohn zum Schneeberg
813] in Winterthur.

Walliser Trauben
Ia Qualität garantirt, 5 Kilo brutto Fr. 5.50 franko. (02592 L.)
Cand. Rey, propr. Sierre.

Niedliche Damenhündchen,
sowie Haus- und Hofhunde empfiehlt
965] **C. Baumann-Bondeli, Bern.**

Bei der Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“ in St. Fiden-Neudorf sind folgende für Frauen und Töchtern sehr empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von C. W. Kambl, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

Unsere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen-Erziehungsbuch, herausgegeben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290]

Tranerbouquets, Leichenkleider und Sargkissen

in schöner Auswahl und billigste Preise zusichernd, empfehlen

Schwester Gschwend, Multergasse 1, II. Stock,
vis-à-vis der Löwenburg, **St. Gallen**.

1344]

J. M. Albin, Buch- u. Kunsthandlung, Chur.

Wohl assortirtes Lager der gangbarsen Werke

aus dem Gebiete der Literatur, sowie Neuigkeiten aus allen Fächern des Wissens.

Festgeschenke.

Grosses Lager in Bilderbüchern und
Jugendschriften, Landkarten, Atlan-
ten, Globen, Peinture Bogarts, Photo-
graphien, Stahlstiche, Geldruckbilder,
Oelgemälde.

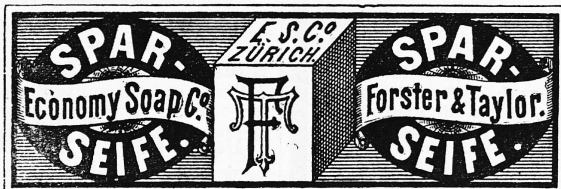
Ausgewähltes Lager von **Musikalien**
für Pianoforte, Gesang, Orgel, Violine
und Zither. **Classiker, Prachtwerke,**
Gebet-Bücher in den verschiedensten
Einbänden.

Kataloge werden überall hin gratis und franko versandt. [1338]

Weiss- und Tüll-Stickereien in grosser Auswahl, zu sehr
billigen Preisen;
Gezwirnte Leinenspitzen, weiss und farbig, ausserst solid,
per Meter 14—25 Rp., liefert

Frau Rohner-Oertly, Herisau.

Muster sende franko zur Einsicht. [1351]



Sorgfältigen und praktischen Hausfrauen

ist durch die neueste chemische Analyse deutlich und bestimmt erklärt, dass unsere
Economy-Soap — Spar-Seife la Qualität — die beste, vorthellhafteste, ergie-
bigste und deshalb billigste aller Waschseifen sein muss und von allen prak-
tischen Hausfrauen angewendet werden sollte. [1001]

!! Garantirt schadlos !!

Zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. Gebrauchsanweisungen gratis.

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmerter Töchter für Haus und Leben.

Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland**.

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Ein für jede Hausfrau

Universal-

von **G. Fietz & Sohn**

ist das **beste** und **bil-**

In jedem Herd und Ofen

Arbeit in Kupfer mit

nung. Kein Anbrennen

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede

Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen

und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte

guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit ge-
wöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind

wir gerne bereit.



praktisches Geschenk!

Koch-Topf

in **Wattwyl**

ligste Küchengeräth.

verwendbar. — Saubere

durchaus reiner Verzin-

der Speisen möglich.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“

im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

— Möbelstoffe. — Plüsch, Bettvorlagen, Teppiche.

Damast und Reps, 130 cm. breit per Meter von Fr. 2. — an.
Fantasiestoffe, 130 cm. breit „ „ „ 2. 95 „
Velours anglais, 60 cm. breit „ „ „ 3. 75 „
Velours d'Utrecht, 60 cm. breit „ „ „ 4. 80 „
Bettvorlagen mit Bordüre und Fransen, Grösse 55/110 cm. „ „ 1. 50 „
Teppiche, Holländer, Grösse 140/200 cm. „ „ 7. 70 „
Angora-Matten (Pelzvorlagen) „ „ 6. 50 „

Muster und Auswahlsendungen franko.

Henri D. Roth,

Zürich, 22 Stadthausplatz 22.

1361]

Kaufmännischer Unterricht

Brieflich. für Herren und Damen. **Mündlich.**

1360] Gründlichste Ausbildung in sämtlichen Fächern der Handelswissenschaft, brieflich oder mündlich, in kürzester Zeit für alle Jene, welche sich der kaufmännischen Laufbahn zuwenden wollen. Hauptsächlich empfehlenswerth für angehende, noch ungenügend ausgebildete Commis, sowie für Damen, welche sich dem Komptoir-dienste zu widmen beabsichtigen. **Brieflich oder mündlich wird rascher Erfolg garantirt.** Buchhaltung nach italienischer, französischer und englischer Methode, mit darauf bezüglicher niederer und höherer Korrespondenz; auch ohne letztere. Honorar bescheiden. Unterricht für Damen im Hause separat.

Es empfiehlt sich angelegentlichst

J. R. Huber-Keller,

15 Härtinggasse 15, Zürich.

Vom 1. Oktober ab: 15 Mühlegasse 15.

Prämirte: Bernhardiner Alpenkräuter-Magenbitter.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept
fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekann-
ten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren
Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie
von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz,
Dr. Schöner in München etc., als das **beste Hausmittel**
und **wirksamste Stomachicum** bezeichnet. — Seine vor-
züglichen Wirkungen bei **Magenbeschwerden** aller Art,
Magenkatarrh, **Verdauungsschwäche**, **Blähungen**, **Hä-**
morrhoiden, **Eckel vor Fleischspeisen** etc. etc., sind
durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungs-
schreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.
Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Aecht zu
beziehen bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn“, **St. Gallen**, sowie in den bekannten
Niederlagen der Schweiz. [1166] Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.

— Bienenhonig —

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern

zum „Antlitz“, **St. Gallen**.

1144]



Condensirte Milch

ohne Zucker oder irgend einen Zusatz

der

Swiss Dairy Comp. in Luzern und Uttwyl.

Diese Milch eignet sich für Säuglinge, Kranke, Hôtels, ebenso zu allen Back-
werken, Crèmes u. s. w. Eine Büchse entspricht dem Milchgehalt von bereits zwei
Büchsen der seither mit Zucker kondensirten Milch und bietet dieser fehlende Zu-
satz ausser den quantitativen Vortheilen noch denjenigen der bedeutend regel-
mässigeren und leichteren Verdauung. Da sie nichts als eingedickte beste Kuh-
milch enthält, so bleibt sie in jedem Klima Jahre lang unverändert gut.

Niederlagen bei Herrn Apotheker **Wartenweiler** in **St. Gallen**; **Emile Freuler-
Gieseler**, Fraumünsterplatz, in **Zürich**; **Med. Dr. Meister** in **Thalwil**; **J. Dürselen-
Siegfried** im Schaltenbrand in **Basel**. [1151]

Grosse Auswahl in Galanterie-, Schnitzerei- und Spielwaaren,

sowie in **Puppen** eigenen Fabrikats bei

S. Hönig's Wittwe, Centralhof 25, Zürich.

[990]